Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **78 (1960)**

Heft 29

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

que l'effectif du groupe a passé de 277 à 291 membres en 1959.

Le programme futur prévoit: en juin visite de travaux de l'autoroute Genève—Lausanne; en septembre visite des travaux de construction du nouveau pont CFF sur le Rhin à Bâle; en octobre conférence de MM. *Paduart* et *Dumas* sur le règlement européen du béton précontraint; en novembre une journée d'étude sur les méthodes modernes de calcul, les conférenciers prévus sont MM. *Stüssi, Thürlimann, Panchaud* et *Dubas;* en décembre rapport sur les résultats du Congrès de Stockholm. Le Comité sera reconnaissant pour toutes les suggestions qui pourront lui être faites au sujet du programme d'activité.

Conclusion. M. Cosandey relève qu'il arrive au terme de 4 années de présidence du groupe et qu'il tient en quittant cette présidence à exprimer deux vœux: 1. il souhaite que le groupe suisse des ponts et charpentes représente la Suisse à l'association internationale des ponts et charpentes, au groupe européen du béton et à la fédération internationale de la précontrainte. A cette fin, une revision de l'art. 8 du règlement du groupe est nécessaire. M. Soutter a été chargé de faire une proposition de revision de cet article. 2. il propose que le groupe se préoccupe également à l'avenir à côté du développement des normes, de l'essor scientifique. Une somme de la fortune du groupe pourrait être prélevée et consacrée à des recherches ou à des essais.

2. Comptes 1959 et rapport des vérificateurs

Aus der Betriebsrechnung und der Bilanz, die den Mitgliedern zugestellt wurden, ergeben sich folgende Zahlen:

Einnahmen:	Mitgliederbeiträge, Ertrag aus Wertschriften, Rückerstattung Verrechnungssteuer	Fr. 2428.30
Ausgaben:	Büromaterial, Porti, Honorare, Sitzungsspesen, Beiträge an IVBH und an FIP	Fr. 1549.90
	Ueberschuss pro 1959	Fr. 878.40
Vermögen der Fachgruppe am 31. Dez. 1959		Fr. 24 253.77

Ing. R. Brunner verliest den Revisorenbericht, und die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 1959.

3. Cotisation 1960

La cotisation du groupe reste fixée à 7 fr.

4. Elections au Comité

MM. *W. Schüepp* et *G. A. Steinmann* sont élus en remplacement de MM. Humm et Sarrasin qui n'acceptent pas de réélection. MM. P. Soutter et P. Tschopp voient leur mandat renouvelé pour deux ans. M. R. Brunner est également réélu comme vérificateur des comptes.

5. Election du président 1960—1962

La proposition du Comitée d'élire en qualité de président *M. Birkenmaier* est acceptée à l'unanimité.

6. Divers

M. *J. Calame* entend se faire l'interprête du groupe des ponts et charpentes pour remercier M. le prof. Cosandey pour le dévouement avec lequel il a présidé le groupe durant 4 ans.

B. Groupe suisse de l'Association internationale des ponts et charpentes

Der Präsident der Gruppe, Generaldirektor *O. Wichser,* erinnert daran, dass die Vereinigung ihren Sitz bei der ETH behält und heute 279 Einzel- und 21 Kollektivmitglieder zählt. An der bisherigen Organisation der Schweizergruppe ist nach gründlicher Aussprache im Kreise der Delegierten nichts geändert worden. Die Bestimmungen bleiben somit, wie sie im Reglement der FGBH vom 22. 1. 1949 enthalten sind, weiterhin gültig. Als Orientierung ist zu bemerken, dass an der Zusammenkunft der Delegierten vom 17. 6. 1959 vereinbart worden ist, dass vom Zeitpunkt der Neuwahl der Delegierten an die Funktionen des geschäftsführenden Delegierten von Ing. O. Wichser an Ing. Dr. *C. F. Kollbrunner* übergehen.

1. Elections des délégués et de leurs suppléants. Les délégués et les suppléants sont élus pour une période de 4 ans. Délégués; Kollbrunner C. F., Dr., Directeur S. A. C. Zschokke, Hartenbach M., Lauterburg B., Panchaud M. F., prof. EPUL, Sarrasin A., prof. EPUL, Wichser O., Dir. Gén. CFF, Baeschlin M. Dr., directeur de la chambre suisse de la construction métallique. Suppléants: Dubas Ch., Dir., Favre Henry, prof. EPF, Kollros W., Vice-Dir., Marguerat L., chef de section CFF, Schmid W.

2. Verschiedenes. Die Versammlung beschliesst, den an der Hauptversammlung 1951 eingeführten Zusatzbeitrag für die IVBH-Schweizergruppe, d. h. Fr. 2.— pro Einzelmitglied und Fr. 10.— pro Fr. 75.— Beitrag bei den Kollektivmitgliedern, weiterhin zu erheben.

*

La partie administrative de l'assemblée fut suivi de l'exposé très intéressant de M. *R. Desponds,* chef du bureau de construction de la gare de Berne, sur la Reconstruction de la gare de Berne. Le rédacteur: *M. Beaud*

Ankündigungen

Max-Eyth-Preisausschreiben 1961 des VDI

Seit der Jahrhundertfeier des Geburtstages von Max Eyth am 6. Mai 1936 veranstaltet der Verein Deutscher Ingenieure ein Max-Eyth-Preisausschreiben. Er will damit zu literarisch wertvollen Darstellungen aus dem Bereich der Technik und ihrer Wechselwirkungen auf Kultur und Gesellschaft anregen. Vor allem sollen junge Ingenieure ermuntert werden, sich mit solchen Fragen auseinanderzusetzen und sie allgemeinverständlich, lebendig und stilistisch ausgewogen zu behandeln.

Bestimmungen für das Preisausschreiben 1961: 1. Der Vorstand des VDI beruft für das Max-Eyth-Preisausschreiben ein Preisgericht; dessen Entscheidung ist unanfechtbar. Sie wird im Mai 1961 in den «VDI-Nachrichten» bekanntgegeben. Der zur Verfügung stehende Geldbetrag von 4000 DM kann ganz oder geteilt zuerkannt werden. Jeder Bewerber darf nur eine — bisher unveröffentlichte — Arbeit einsenden. Sie muss in deutscher Prosa abgefasst sein und soll nicht mehr als 15 einseitig beschriebene Schreibmaschinenseiten (Format DIN A 4 mit je 30 Zeilen) umfassen. Die Arbeiten sollen Stoffe aus dem Gebiet der Technik als Erlebnisbericht oder Essay im Sinne der Einführung behandeln. Die Beiträge sind zweifach in verschlossenem Umschlag bis zum 31. Dezember 1960 an den Verein Deutscher Ingenieure, Düsseldorf, Prinz-Georg-Strasse 77/79, einzureichen. Der Umschlag muss die Aufschrift «Max-Eyth-Preisausschreiben 1961» und ein Kennwort tragen; Umschlag und Arbeit dürfen nirgends den Namen des Verfassers enthalten. Name, Stand, Geburtstag und Anschrift des Verfassers sind in einem zweiten verschlossenen Umschlag — mit der selben Aufschrift und dem selben Kennwort — anzugeben. Das Verlagsrecht für alle eingesandten Arbeiten steht dem VDI-Verlag zu. Wird dieses Recht bis zum 31. August 1961 nicht in Anspruch genommen, so verzichtet der VDI-Verlag von diesem Zeitpunkt ab ohne weitere Erklärung auf seine Rechte.

Internat. Symposium on Data Transmission, Delft 1960

Dieses Symposium wird in englischer Sprache an der Techn. Hochschule in Delft (Holland) vom 19. bis 21. Sept. durchgeführt von der Sektion Benelux des Institute of Radio Engineers. Anmeldung und Auskunft: B. B. Barrow, Secretary, Postbus 174, Den Haag, Nederland.

Exposition Internat. Technique et Industrielle, Charleroi

Vom 15. bis 26. September dieses Jahres wird die vierte E. I. T. I (Internationale Ausstellung für Technik und Industrie) im «Palais des Expositions» von Charleroi, Belgien, stattfinden, und zwar erstmals ausschliesslich als Industrie- und Technik-Messe. Folgende Abteilungen sind vorhanden: Industrie-Anlagen und Einrichtungen, Bergbaumaterial, Fördermittel und Hebezeuge, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge, Motoren, Elektrotechnik, Mess- und Regel-Technik, Prüfgeräte, Klima-Anlagen, Industrie-Zubehör, Baumaterialien, Sonderausstellung See- und Fluss-Schiffahrt, Sonderabteilung Landbau.

Strassenbautagung, Berlin 1960

Veranstalter: Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen und Bundesfachabteilung Strassenbau. Beginn: Mittwoch, 28. Sept., Ende: Freitag, 30. Sept. Mit den Vorträgen zahlreicher prominenter Fachleute (Programm auf der Redaktion der SBZ) sind Besichtigungen verbunden. Ferner verweisen wir auf die Ankündigung über die Berliner Bauwochen in Heft 25, S. 412. Anmeldungen für die Strassenbautagung sind bis 1. Sept. zu richten an die Forschungsgesellschaft für das Strassenwesen, Deutscher Ring 17, Köln.

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, H. Marti, Zürich 2, Dianastrasse 5, Telephon (051) 23 45 07 / 08.